Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950149

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Fritz-Schulze-Straße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 48r

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; historisierende Putzfassade mit Stuckdekoration, Seitenrisalit mit Krüppelwalmgiebel, pfeilergeschmückte massive Veranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla auf einem Eckgrundstück zur Sachsenstraße. Asymmetrischer Aufriss mit Seitenrisalit und großer Veranda zur Fritz-Schulze-Straße, zur Sachsenstraße ebenfalls ein Risalit mit Krüppelwalmgiebel. Stark ausgebautes und abgeplattetes Walmdach. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen und Schieferdach, aufwendige Fensterverdachungen. Holzzaun zwischen Sandsteinpfosten als Einfriedung.

Erbaut durch den Bauunternehmer Friedrich August Grafe nach Entwurf von Carl Käfer. Bauantrag am 9. Febr. 1901, Baurevision 18. Juli 1902. 1932 Um- und Ausbau des Dachgeschosses und Vereinfachung der Fassadengliederung durch Max Czopka.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

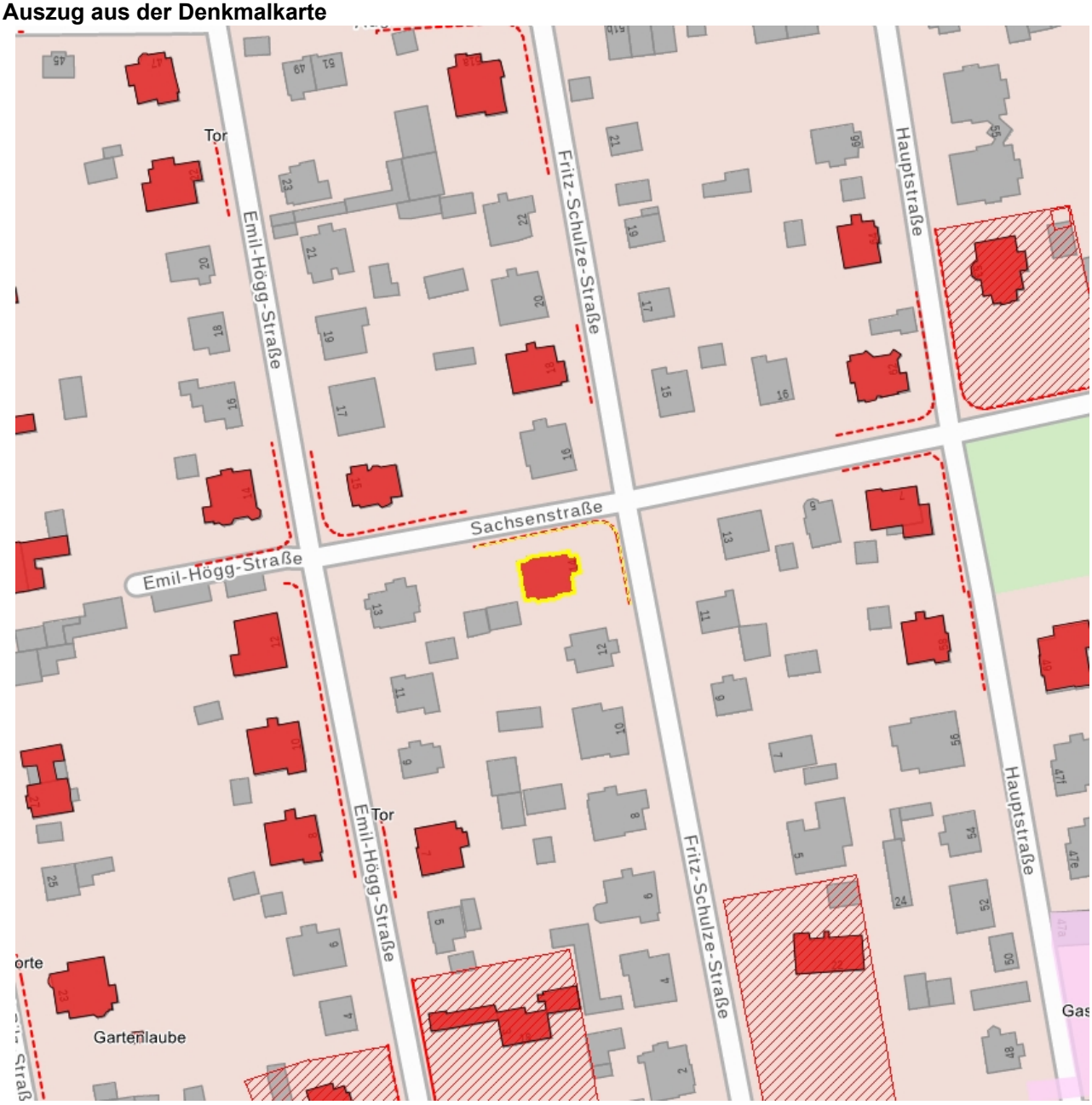
Datierung 1901-1902 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 733 602**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.